



SCHLOSS SCHNADITZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Nordsachsen](#) | [Bad Dübener-Schnaditz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Verfallenes, ehemaliges Renaissance-Wasserschloss. Besonders markant ist der 29 m hohe Wehrturm, welcher wahrscheinlich das älteste Gebäude der Anlage ist, aber umgestaltet wurde, so daß er seinen mittelalterlichen Charakter eingebüßt hat. Der ca. 10 ha große Schlosspark wurde 1792 vom sächsischen Kommissionsrat Christoph Samuel Martini nach dem Vorbild des Wörlitzer Parks bei Dessau umgestaltet.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°35'32" N](#), [12°32'53" E](#)
Höhe: 85 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Ab [Leipzig](#) von der A 14 über die Abfahrt [Leipzig-Mitte](#) auf der B 2 bis kurz vor Bad Dübener fahren. Nach Wellaune die Straße kurz vor Bad Dübener nach links und bis nach Schnaditz fahren.
In Schnaditz auf der Straße (Michael-Kohlhaas-Str.) bleiben und die dritte Straße von rechts abfahren. Man kommt direkt zu den Gutshäusern und dem dahinter liegenden Schloss.
Kostenfreier Parkplatz direkt vor der Anlage.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Das gesamte Schlossgelände ist frei begehbar.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keine



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1237	Vermutliche Entstehungszeit. Als Besitzer werden "Bodo und Otto milites, Dicti de Sneudiz" genannt.
1463-1655	Die Herren von Zaschnitz sind Eigentümer. Sie hatten das Schloss am längsten von allen der oft wechselnden Besitzer.
16. Jh.	Grundlegende Umgestaltung der Gebäude im Renaissance-Stil.
Bis 1992	Nutzung für Wohnungen, als Kindergarten und für die Gemeindeverwaltung.
2000-2007	Sicherungsarbeiten.

Quelle: Infotafel am Schloss.

Literatur

Maresch, Hans und Doris - Sachsens, Schlösser & Burgen. | Husum, o.J.
Sobotka, Bruno J / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen. | Witten, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Landschaftsmuseum der Dübener Heide](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 18.03.2014 [CR]